



esc
medien
kunst
labor

deutsch

es ist unsere ästhetische pflicht, das ernst zu nehmen, was versus ist, das was umgekehrt ist, das was von innen nach außen gekehrt ist, und es mit vielfältigkeit und unberechenbarkeit zu verbinden. das ist jedoch nur möglich, wenn man eine grundposition einnimmt, die gespalten ist: die symbolische expression des lokalen und heterogene ereignisse im globalen netz ermöglichen, das netz zur stärkung lokaler ereignisse nutzen, aber gleichzeitig die option offenhalten, ohne es auskommen zu können. es ist die handlung und die bewegung an der grenze, die diese haltung möglich machen.

(nach siegfried zielinski)

Die zentrale Aufgabe des **esc medien kunst labor** ist die *Produktion von Kunst*. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der genauen Beobachtung und seismografischen Erfassung von künstlerischen Prozessen, die gesellschaftspolitische Entwicklungen (Informations- und Biotechnologien, sozioökonomische Systeme) und Neue Technologien (Hard- und Software) untersuchen und zum Inhalt haben. Die künstlerischen Aktivitäten des **esc mkl** werden davon bestimmt, dass die Kunst als Teilsystem der gesellschaftlichen und sozialen Wirklichkeit begriffen wird; der medienspezifische Aspekt leitet sich von der Designation dieser Wirklichkeit durch „neue“ Kulturtechnologien [so genannte „neue Medien“] her.

esc medien kunst labor / Programmatik

Produktion und esclab

Kooperationen und Vernetzung

Präsentation und Vermittlung

Dokumentation und Theorie

Produktion und esclab

Das **esc medien kunst labor** hat nicht nur als Ort der *kohärenten Produktion* eine besondere Funktion, sondern unterscheidet sich auch durch die *Art und Weise*, wie diese Kunstproduktion ermöglicht wird. Diese aus dem Vernetzungsgedanken des **esc medien kunst labor** entwickelte spezifische Herangehensweise hat im **esclab** seinen Ausdruck gefunden:

Das **esclab** entstand aus Zusammentreffen von KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen verschiedenster Disziplinen, die anfänglich nur zu reinem Gedankenaustausch stattfanden. Der Diskurs, der dabei stattfand, war jedoch so vielversprechend, dass das **esc medien kunst labor** im Lauf der Jahre daraus eine spezielle Form der Zusammenarbeit entwickelt hat, deren Ziel es ist, in dynamischen Austausch- und Schaffensprozessen direkten Einfluss auf die dabei entstehenden Arbeiten zu nehmen. Zu jedem Projekt findet im Vorfeld ein **esclab** statt. In dieser sechs bis zehn Monate dauernden Phase werden die am Projekt teilnehmenden Personen in das **esc medien kunst labor** eingeladen, um sich über mögliche Synergien, Rauminszenierungen, Zusammenarbeiten und dergleichen auszutauschen. In dieser Phase entsteht das eigentliche Projekt, das solcherart in jedem Stadium offen für gravierende Veränderungen in der Realisierung und Umsetzung bleibt. Das **esc medien kunst labor** orientiert sich programmatisch an den Konzepten und Bedürfnissen der KünstlerInnen und bietet ihnen so eine größtmögliche Entscheidungsfreiheit.

Der Intention des **esc medien kunst labor** entsprechend werden künstlerische Arbeiten nicht nur über einen kurzen Zeitraum vermittelt, sondern über längere Zeitperioden mitverfolgt. So werden Veränderungen und Entwicklungen zugänglich gemacht und finden realen Ausdruck dessen, was Friedrich Weltzien in seinem Beitrag zu *Momente im Prozess. Zeitlichkeit im künstlerischen Schaffensprozess* (2004) beschreibt: „[...] Kunst als eine Größe, die in einem Prozess von gewisser Dauer entsteht“.

Das **esc medien kunst labor** bietet österreichischen KünstlerInnen nicht nur die Möglichkeit, die Arbeiten internationaler KollegInnen in einer Ausstellung kennenzulernen, sondern fördert im Rahmen des **esclab** ganz gezielt die Zusammenarbeit österreichischer KünstlerInnen mit KünstlerInnen aus anderen Nationen wie etwa Australien, Kanada, Mexico, Chile, Südafrika, USA und aus dem gesamten europäischen Raum.

In seinen Produktionen und Entwicklungen präferiert das **esc medien kunst labor** das Neue, Unerprobte und Ungesicherte und trägt das Risiko mit.

Produktion und esclab

So werden im **esc medien kunst labor** Themen aufbereitet, die erst zu einem späteren Zeitpunkt auch von einer größeren Öffentlichkeit, den Wissenschaften, Medien, Kunst- und Kulturinstitutionen aufgegriffen werden. Beispiele dazu gibt es viele: Gentechnik – “Lets make a Baby” 1998; Patentierung von Wissen – “I-Biology” 1999; Überwachung / Sicherheit – “Please Identify” 2002; Konstruktion von Geschichte und die Rolle der Medien in der Nachrichtengestaltung (u.a. Kriegsberichterstattung) – “Terminal Time” 2003; gentechnisch veränderte Lebensmittel – “Free Range Grain” 2004; Feminismus und Migration – „[prologue]“ 2005 bis 2008; die Frage nach der Funktionalisierung von Kunst – „Kunst!“ 2008; Zeitwahrnehmung – „Time Inventors‘ Kabinet“ 2011; Kartografien und ihre Präsenz und Auswirkungen auf unseren Alltag durch Satelliten – „Unsichtbare Dinge“ 2012.

Auch zu Fragen alternativer Gesellschaftsformen, Lebenssystemen und Communitybildung, wurden immer wieder und sehr früh Projekte lanciert: Open Source - “1st International Pd~Convention” 2004; Tauschen und Teilen - „Opportunity vs. Choice“ 2006; Communitybildung - „Eclectic Tech Carnival“ (Kooperationen mit Rumänien, Schweden, Türkei; Kontakte nach Ägypten und Indien) 2007; und „Networked Cultures“ (vernetzte Projekte mit Schwerpunkt Europa) 2009; sowie „acoustic field“ (österreichische Kooperationen) 2010.

2013, „I share, therefore I am“ – behandelte Fragen zur Technologisierung und/ von Kunst. 2014, „Die Außenwelt der Innenwelt der Außenwelt“ – beschäftigte sich mit der Aufgabe von Privatsphäre, dem virtuellen und dem öffentlichen Raum (in diesem Programmjahr wurde das Projekt „Ministry of Hacking“ realisiert, das sich u.a. mit der Kontrolle und der Anonymität im Netz auseinandersetzte). 2015, „Social Communities“ – lotete die Bedingungen und Möglichkeiten zur Bildung von neuen Kollektiven aus.

2016, „ZERSTÖREN“ – fokussierte auf die dystopischen Ereignisse der Gegenwart und den Verlust von Werten und sozialen Errungenschaften. 2017, „Nichts als Konzentration“ – wenn alle unsere Kräfte und Ressourcen darauf verwendet werden, mit täglichen Katastrophen und Bedrohungen umzugehen, sind keine Energien frei für Ideen und neue Entwürfe von Gesellschaftsmodellen – „Nichts als Konzentration“ war Aufruf und Anleitung für einen Rückzug und Stillstand, aus dem heraus sich neue Bewegungen und Visionen entwickeln können. 2018, “Distant Skies - Ferne Welten” – basierte auf der inhaltlichen Verschränkung von Natur und Technologie und öffnete mittels Fiktion, Fantasie und Poesie das utopische Potenzial des Imaginären: Zukunft wurde zu einem offenen Raum von Möglichkeiten. 2019, “<anders anders>” – knüpft direkt an die Erschaffung von Gegenwelten an, indem das Utopische als das Andere/Fremde untersucht wird.

Produktion und esclab

Im **esc medien kunst labor** entstandene Produktionen waren und sind international erfolgreich. So reüssierte die 2003 entstandene internationale Video-Tanz-Mediaperformance LocoMovere von Takako Suzuki, Pilot le Hot und Hanna Groninger anschließend in Berlin, Paris und St. Petersburg. 2004 wurde auf Anregung des **esc medien kunst labor** in Graz die 1st International Pd~Convention veranstaltet; seitdem findet sie jährlich in Städten wie z.B. Montreal, Weimar, Sao Paulo statt.

Von 2005 bis 2007 arbeiteten 137 KünstlerInnen aus 35 Nationen (EU und Südosteuropa) an dem Projekt [prologue] in Graz, um neue feministische Positionen und Strategien in Kunst und Theorie in Ausstellungen, Symposien und Worklabs zu präsentieren und zu diskutieren. Dieses Projekt wurde in Berlin, Manchester, Rom, Istanbul und Skopje fortgesetzt. Seit 2009 ist das **esc medien kunst labor** zentral am Bau des ersten von KünstlerInnen mit TechnikerInnen entwickelten Satelliten mur.sat beteiligt. 2013 hat die LAC (Linux Audio Conference) erstmals in Graz stattgefunden, im **esc medien kunst labor** wurden dazu Installationen präsentiert. Das Projekt MINISTRY OF HACKING (2014) des **esc medien kunst labor** hat internationales Interesse hervorgerufen: es folgte eine Einladung zur Beteiligung am internationalen CF:NM Netzwerk mit Homebase in Schottland und daraus resultierender Einladung zur Transmediale 2015; eine feministische Künstlerinnengruppe in Puebla, Mexico, arbeitete am zweiten TransHackFeminist Meeting und lud KünstlerInnen des MINISTRY sowie explizit das **esc medien kunst labor** zur Teilnahme nach Mexico im Sommer 2015 ein. 2016 hat das in Montreal tätige Hackerinnenkollektiv FemHack die Koordination dafür übernommen; das **esc medien kunst labor** beteiligte sich hier mit einem esclab von Graz aus. Mit der Serie ITERATIONEN hat die enge Zusammenarbeit mit der Medienkunstinitiative Constant in Brüssel eine konkrete künstlerische Form gefunden. 2015 fand ITERATIONEN mit „The Tech Oracle“ als kollektive Installation der beteiligten KünstlerInnen ihre erste Umsetzung; 2016 wurde sie in Brüssel unter dem Titel „I don't know where this is going.“ in Zusammenarbeit mit dem Neue-Medien-Zentrum iMAL in Brüssel weitergeführt. Daraus entwickelte das **esc medien kunst labor** gemeinsam mit Constant, Brüssel, Hangar, Barcelona und Dyne.org, Amsterdam, ein vierjähriges EU-Projekt von 2017-2020.

Kooperation und Vernetzung

Das **esc medien kunst labor** bietet Raum und ist gleichzeitig Plattform für Versuchsanordnungen und Projekte. Es unterstützt diese durch infrastrukturellen und technischen Support ebenso wie durch kontinuierliche Auseinandersetzung und Debatte, und das schon zu einem Zeitpunkt, an dem die Ausrichtung und Dimension eines neu entstehenden Projektes noch nicht abschätzbar ist. So trägt das **esc medien kunst labor** zur öffentlichen Wahrnehmung und Vermittlung der Relevanz des Themas/der Produktion bei. KünstlerInnen aktiv in ihren Produktionen zu unterstützen, ist die zentrale Rolle des Kunstvereines **esc medien kunst labor** und unterscheidet das **esc medien kunst labor** substantiell von anderen Veranstaltungs- und Repräsentationsräumen wie kommerziellen Galerien einerseits oder institutionellen Rahmen wie Museen oder Kunsthäusern andererseits.

Das **esc medien kunst labor** geht mit EinzelkünstlerInnen, KünstlerInnengruppen und Institutionen aus dem Umfeld der Kunst, Kultur und Bildung Kooperationen ein. Diese reichen vom Zurverfügungstellen von Raum und/oder Infrastruktur, über Reflexionsgespräche und Feedback zu Einreichungsunterlagen bis hin zur organisatorischen und inhaltlichen Begleitung von Projekten. Das **esc medien kunst labor** leistet so einen wichtigen Beitrag auch zur Realisierung von Kunstprojekten anderer Gruppen, Vereine und Institutionen.

Der elementare Vernetzungsgedanke des **esc medien kunst labor** findet auch im kontinuierlichen Austausch mit internationalen KünstlerInnenkollektiven, wie dem Critical Art Ensemble (USA), der VNS Matrix (AUS) oder dem TransHackFeminism (MEX), Netzwerken, etwa dem Systemserver (INT) und Anarchaserver (INT) und Festivals, u.a. Mutek (CAN), bodig (TUR), Hangar (ES) und Pixel (NOR) seinen Ausdruck.

Parallel zum esclab, das neue Formen der Produktion von Kunst ermöglicht, wird die Entwicklung neuer Vermittlungsstrategien gefördert. Um der spezifischen Eigenart des projektorientierten Handelns Rechnung zu tragen, werden für verschiedene BesucherInnengruppen spezielle Formate angeboten: Für KünstlerInnen gibt es zu jedem Projekt Workshops, die nur KünstlerInnen zugänglich sind und deren genauer Ablauf und Inhalt erst mit den ProjektteilnehmerInnen gemeinsam festgelegt wird. Das ermöglicht Erfahrungsaustausch auf unvermittelter Ebene.

Präsentation und Vermittlung

Für Unterrichtende (Uni, FH, höhere bildende Schulen) und VermittlerInnen gestalten KünstlerInnen und/oder ProduzentInnen speziell auf das Projekt zugeschnittene Workshops.

Für SchülerInnen werden längerfristige Vermittlungsprogramme angeboten (wie zB. pART, bei dem Schulklassen laufend über das ganze Programmjahr in die Arbeit des esc medien kunst labor miteinbezogen wurden).

Ziel des allgemeinen Führungsprogrammes ist es, das Publikum von einer reinen Konsumation von Kunst zu einer aktiven Auseinandersetzung und Interaktion mit Projekten zu führen. Dies geschieht durch Lectures, Diskussionen mit den KünstlerInnen, als TeilnehmerInnen an einer Arbeit, als KritikerInnen von Projekten u.v.a.m.

Dokumentation und Theorie

Da medienkünstlerische Projekte meist ephemere angelegt sind und nach ihrer räumlichen und zeitlichen Realisation entweder gar nicht mehr oder nur in Fragmenten erleb- und nachvollziehbar bleiben, braucht es gerade in dieser Kunstsparte eine theoretische Begleitung, eine Dokumentation des gesamten Geschehens und eine Aufbereitung des Materials zu Archivzwecken. Um freien Zugriff darauf zu ermöglichen, muss dies als Webarchiv eingerichtet werden. Nur so ist ein langfristiger Zugang zu einem Projekt und dessen Rezension und Reflexion gewährleistet.

Projekte sollen während ihrer gesamten Dauer, von der ersten Idee bis zur Realisierung, von TheoretikerInnen begleitet werden, die sich auch aktiv in den Prozess der Realisierung einbringen.

Die Arbeiten der KünstlerInnen werden mit Film-, Foto- und Tonaufnahmen dokumentiert. Zusätzlich werden mit den projektbeteiligten KünstlerInnen Gespräche in Form von Interviews geführt, die als Videos auf der esc-website abrufbar sind.

Vorträge und Texte von WissenschaftlerInnen und TheoretikerInnen, sowie das Material des künstlerischen Diskurses werden online zur Verfügung gestellt. Die Publikation in Broschürenform, als Schriftenreihe und/oder Katalog ist eine sinnvolle Ergänzung dieses Webarchivs.

<http://esc.mur.at>

Kooperationen

Das **esc medien kunst labor** war und ist darum bemüht, Kooperationen mit anderen Organisationen und Initiativen zu ermöglichen und zu fördern. Die Form der Zusammenarbeit kann die gemeinsame Entwicklung und Realisation eines Projektes, das zur Verfügungstellen von Infrastruktur und Hilfestellung bei der Durchführung, oder das alleinige Beherbergen einer Veranstaltung ohne inhaltliche Beteiligung sein.

KooperationspartnerInnen / National

Institutionen

steirischer herbst: Festival für zeitgenössische Kunst

ORF musikprotokoll: Österreichs Festival für zeitgenössische und experimentelle Musik

ORF Lange Nacht der Museen

Kunstradio ORF 1, Zeitton Extended Ö1 und Radio Helsinki : Projekte des **esc medien kunst labor** werden in unregelmäßigen Abständen im Kunstradio besprochen und/oder ausgestrahlt; Live-Übertragungen aus dem esc mkl werden im Rahmen von Zeitton Extended und auf Radio Helsinki gesendet; EBU Satellitennetzwerk, Live-Übertragung zu einzelnen Veranstaltungen (zb. Art's Birthday)

Open Music und impuls akademie : Förderung und Vermittlung von zeitgenössischer Musik

V:NM: Festival des Vereins zur Förderung Neuer Musik, das der Verbreitung und Präsenz zeitgenössischer E-Musik gewidmet ist.

Steirische Kulturvermittlung und CCN Cultural City

Network GrazMuseum: Museum der Stadt Graz

mur.at: Strategische Plattform zur Nichtkommerziellen Nutzung des Internets. Provider für KünstlerInnen, KünstlerInnen-Gruppen, Kunst- und Kulturinitiativen.

[kunst@werk](#): Kunstverein (Kunstproduktion und Ausstellungsdesign)

SchauSchall Fest: Festival für zeitgenössische Musik und Kunst

Elevate Festival: Festival für zeitgenössische, elektronische Musik und Diskurs

aktuelle kunst in graz: Festival für zeitgenössische Kunstarbeit

Diagonale: Festival für zeitgenössische Kurzfilme

Architektursommer Graz: Veranstaltungsreihe rund um das Thema Architektur

impuls: Akademie und Festival zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst

Mezzanintheater Graz: Kinder- und Jugendtheater

ÖH Kulturreferat Karl-Franzens-Universität Graz

Kunstvereine, KünstlerInnen-Gruppen

Daily Rhythms Collective

nAyeAnie kompAnie

Rhizom

Roter Keil

pd-graz

LTNC

Sonntagsabstrakt/Mittwochsexakt/Interpenetration

perspektive

Patching Circle

realraum

webmontag

FORUM STADTPARK

Grazer Kunstverein

Camera Austria

rotor

CryptoParty Graz

Künstlerhaus KM – Halle für Kunst und

Medien Schaumbad, Freies Atelierhaus Graz

Akademie Graz

Bildungseinrichtungen

Akademie Graz; Dr.in Astrid Kury

IMA – Institut für Medienarchäologie, Elisabeth Schimana

Akademie der Bildenden Künste, Wien: Marina Grzinic, Klasse für
konzeptionelle Kunst

IZK Universität Graz: Institut für Zeitgenössische Kunst (ehemals: Institut für
künstlerisches Gestalten) Nicole Pruckermayr, Hans Kuppelwieser, Daniela
Brasil, Brigitte Kovacs, Milica Tomic

IEM Kunstuniversität Graz: Institut für Elektronische Musik und Akustik;
Robert Höldrich, Gerhard Eckl, Winfried Ritsch, IOhannes m Zmölning, Thomas
Musil, Katharina Vogt, Peter Plessas, David Piro, Martin Rumori

Institut für Experimentelle Gestaltung, Kunstuniversität Linz Hubert Lobnig,
Jeanette Pacher, Fadi Dorninger

Institut für Raumgestaltung, Universität Graz: Andrea Redi, Franziska
Hederer, Claudia Gerhäuser

Institut für Gebäudelehre, TU Graz

Institut für Kulturanthropologie, Prof. Johannan Rolshoven, Karl-
Franzens Universität, Graz

Fachhochschule Joanneum, Dr. Karl Stocker.

FH Joanneum Journalistik, Heinz Wittenbrink

FH Joanneum Multimedia und Interaction Design, Dr. Josef Gründler FH

Joanneum Ausstellungsgestaltung, Erika Thümmel, Angelika Thon

Ortweinschule Graz: Meisterklassen, Bereiche Kunst und Gestaltung,
Bildhauerei, Malerei, Keramische Formgebung, Metallgestaltung, Fotografie

HLW Schrödinger, Direktorin Greta Korper, Brigitte Schlick, Schulzweig „Kultur-
und Kongressmanagement

Kooperationen / International

Aksioma, Ljubljana, Slowenien, Davide Grassi

ArtEngine, Montreal, Canada, Alexandre Castonguay

ArtLabNet Ljubljana, Slowenien, Ales Vaupotic, Dusan Bucar

Arts Santa Monica, Barcelona, Spanien, Josep Pello
Bootlab Berlin, Deutschland, Diana McCarthy
Candida TV, Rom, Italien, Agnese Trocchi
Carnegie Mellon University, USA, University at Buffalo. Research Fellow, Studio
for Creative Inquiry, Paul Vanouse, Associate Professor of Art
Center for Contemporary Art Gdansk, Polen, Agnieszka Wlodzko
Cirkulacija und Cirkulacija2, Ljubljana, Slowenien, Borut, Savski, Stefan
Doepner, Ksenia Cerce, Bostian
Col-Me, Bratislava, Slovakei, KünstlerInnenkollektiv und Hacklab, Barbara
Huber, Martina Krelova
Cona, Ljubljana, SLO, Brane Zorman, Irena Pivka
constant, Brüssel, KünstlerInnenkollektiv und Theorieproduktionsort,
Femke Snelting, Peter Westenberg
Cornerhouse Manchester, UK, Kathy Rae Huffman
Critical Art Ensemble, Boston, USA, Steve Kurtz
GoTo10, Poitiers, Frankreich und Internet KünstlerInnenkollektiv, spezialisiert
auf Kunst und freie Software
Donestec Barcelona, Feministisches Kollektiv von Soziologinnen und
Künstlerinnen, spezialisiert auf Biografieforchung im Technologiekontext
dyne.org, Sizilien, Italien/Amsterdam, Holland, Stiftung mit Forschung
und Entwicklung von Open-Source-Software
Eastern Bloc, Montreal, Ausstellungs- und Kunstproduktionsort, spezialisiert
auf Neue Medien und interdisziplinäre Kunst
/etc: Feministisches internationales Netzwerk rund um Freien
Technologien, FLOSS (Free and OpenSource Software)
Hangar, Barcelona, Spanien, Zentrum für künstlerische Forschung und Produktion
MAST – MasterModul for Art, Science and Technology; EU-weites Projekt
mit inderdisziplinärem Zugang
faces, Internationale Mailingliste zu Kunst, Technologie und Feminismus

iMAL, Brüssel, Internationale Non-Profit-Association, Ausstellungsraum und Labor, Produktion, Erforschung und Verbreitung digitaler Kultur spezialisiert.
International Computerfestival Maribor, Slowenien MKC Maribor, Dragica Marinic
Institut der Philosophie an der Universität ZRC SAZU, Ljubljana, Slowenien
Dr. Marina Grzinic
Institut für Luft- und Raumfahrtsysteme TU Braunschweig Professor
Vörsmann, Carsten Wiedemann
Institute for Network Culture, Amsterdam, Geert Lovink, Netztheorie
LABORAL, Centro Cultural de Gijon, Spanien, Pedro Soler
Mamma – Center for Contemporary Technology, Zagreb, Kroatien, Zeljko Blace
Ministry of Experiment, Ljubljana, Slowenien, Marko Kosnik, Borut Savski
Mz Balthazar's Laboratory: Feministisches Hacklab in Wien,
Museumsquartier, Stefanie Wuschitz, Patricia Reis, Lale Rodgarkia-Dara
Ningun Lugar, Barcelona, Spanien, KünstlerInnenkollektiv
OKNO, Brüssel, Belgien, KünstlerInnenkollektiv Riereta,
Barcelona, Spanien, Tatiana de la O
State University of New York, Buffalo, USA, Steve Kurtz,
außerordentlicher Professor im Department of Art
subROSA, Pittsburg, USA, Faith Wilding, Hyla Willis
Zene na Delu, Belgrad, Serbien, Milica Gudovic

Einladungen zu Festivals / International

2005	[prologue] Cornerhouse Manchester
2006	Eclectic Tech Carnival Timisoara
2007	Generatech Barcelona
2008	Eclectic Tech Carnival Amsterdam
	Generatech 2 Barcelona
	bODIG festival 2008 Istanbul
	Aksioma Ljubljana

- 2009 Wintercamp Institute for Network Cultures, Amsterdam
 Eclectic Tech Carnival Umea /Schweden [prologue] Tallin
 Eclectic Tech Carnival Istanbul
- 2010 Circulacija2 Ljubljana
- 2011 El Laboral, Gijon, Spanien
 Arts Santa Monica, Barcelona, Spanien
- 2012 Mutek Festival, Montreal, Kanada
 Playaround, Taipei, Taiwan
- 2013 SCANZ, New Zealand
 Unlike Us, Institute for Network Culture, Amsterdam
 Jonctions/Verbindingen14, constant, Brüssel
- 2014 TransHackFeminist Meeting, Calafou, Spanien
- 2015 Transmediale, Berlin
- 2015 TransHackFeminist Meeting, Puebla, Mexico
- 2016 TransHackFeminist Meeting, Montreal, Kanada

KünstlerInnen /National / International

Anahita Abbasi (IR), Deena Abdelwahed (TN), Peter Ablinger (A/D), Anni Abrahams (F), Chris Abrahams (AUS), Nick Acorne (UKR), Bernd Ada Mer (A), Oskar Aichinger (A), Marie Aimetti (F/A), Günther Albrecht (A), Tarek Al-Ubaidi (A), Amel Andessner (A), Elisa Andessner (A), Iris Andraschek (A), W. W. Anger (A), Zemira Alajbegovic (SLO), Pedro Almodovar (ESP), Georg Altziebler (A), Julian Alvarez (ESP), Franz Amann (A), Sybill Ammon (A), Verena Andree (A), C. Angelmaier (A), Anna Angermann (A), Magdalena Anikar (A), Gloria Aparici-Sena (ESP), Mikel Arce (ES), Johanna Arco (A), Pablo Ares (AR), Verena Artinger (A), Daniel Aschwanden (A), Elke Auer (A), Noemi Auer (A), Christian Bachler (A), Christine Bader (A), Jayoung Baek (TW), Anette Baldauf (A), Brigitte Bargetz (A), Franz Barknecht (D), Pascale Barret (BEL), Daniel Bauer (A), Zorah Mariv Bauer (A), Clöd Baumgartner (CH/A), Christoph Becker (A), Heinz Becker (A), Fredy Beckmans (NL), Konrad Behr (D), Eva Beierheimer (A),

Manuel Beltran (ES), Cheryl Benard (A), Maria Jose Belbel (E), Guy van Belle (BE), Markus Berger (A), Stephan Bergmann (A), Magda Bielecz (P), Gudrun Bielz (A), Sarah Bildstein (A), Elisabeth Binder (A), Wolfgang Bittner (A), Pirmin Blum (A), Johannes Bögle (A), Cordula Boesze (A), Richard Board (USA), Johannes Bögle (D), Catrin Bolt (A), Chris Bonelli (A), Dorian Bonelli (A), Isabella Bordoni (I), Thomas Borgmann (D), Andres Bosshard (CH), Matthijs Bouw (NL), Peter Brandlmayr (A), Christof Brandstätter (A), Daniela Brasil (BR/A), Paulina Braun (A), Reinhard Braun (A), Bill Brown (USA), Martin Breindl (A), Lisi Breuss(A), Jasper van den Brink (NL), Vilbjorg Brock (DAN/NL), Elisabeth Bronfen (CH), Ursula Brosch (A), Peter Brötzmann (D), Eva Brunner-Szabo (A), Tony Buck (AUS), Maja Budzarov (SCG), bu'nostik (A), Mario Buxbaumer (A), Cargnelli (A), Nayari Castillo (VE/A), Jovan Cecik (SCG), Rilo Chmielorz (D), Se-Lien Chung (J/A), Lisa Cichocki (A), Miha Ciglar (SLO), Stefano Cinti (I/A), Ganbat Choidogjamts (A), Marlies Christöfl (A), Christina Clar (A), Fer-nand Closter (LU), Chris Cochrane (USA), Javier Codesal (ESP), Luis Contreras (ESP), Ramiro Cosentino (ARG), Beatriz da Costa (USA), Crauss (D), Maria Crista (RO), Eva Cruells (E), Justina Curtis (AUS), Chris Cutler (USA), Ile Cvetkoski (MAC/A), Marijana Cvetkovic (SRB), cym (NL/A), Werner Dafeldecker (A), Roberto Paci Daló (I), Gloria Damijan (A), Parul Dave-Mukherij (IN), Maja Delak (SLO), Gus-tavo Adolfo Delgado (ARG), Amy Denio (USA), Marthe van Dessel (NL), Julien De-sweaf (BE), Markus Deutschmann (A), Peter Deutschmeister (A), Dindon (I), Divanova (A), Doris Dockner (A), Luc Döbereiner (D), Stefan Doepner (D/SLO), Lenka Dolanova (CZ), Steffi Domike (USA), Ricardo Dominquez (USA), Adam Donovan (AUS), Georg Dornhofer (A), Fadi Dorninger (A), Sreco Dragan (SLO), Robert Drake (USA), drfloy (Florence Krouchi) (F), Paul Droneberger (A), Peter Droneberger (A), Rainer Deutner (A), Will Dowd (USA), Veronika Dreier (A), Hias Eberhart (A), Michaela Ebner (A), Gerhard Eckel (A), Eva Egermann (A), Andreas Egger (A), Martin Egger (A), Ismail Egler (TUR), Marty Ehrlich (USA), Günther Eichberger (A), Christian Eisenberger (A), Di-etmar Egle (A), Martin Emmerer (A), Michael Englputzeder (A), Olivera Eric (CR), Alberto escudero Pascual (ES/S), Sule Esdik (T/A), Terrie Ex (NL), Marcelo Expositi (ESP), Ana Ex (SRB/A), Heike Falk (A), Lilian Faschinger (A), Karin S. Fassold (A), Verena Felice (A), Nikolaus Feinig (A), Meg Fenwick (GB), Werner Fenz (A), Stefanie Ferhulst (A), Veza Maria Fernandez (ES/A), Christian Fetish (A), Johannes Fiechtner (A), Dagmar Fink (A), Karin Fisslthaler (A), Hannah Fitsch (D), Vadim Fishkin (RUS/SLO), Tom Flick (USA), Florjan (SLO), Elisabeth Flunger (A), Angelika Fojtuch (P), Johanna Forster (A), Peter Foschi (A), Margit Franz (A), Heather Frasch (A), Stefan Fraunberger (A), Thomas Freiler (A), Tamara Frisch (A), Sarah Frisee (A), F. Fritzke (A), Vlatka Frketic (KRO/A), Brigitte Fuchs (A), Marufura Fufunjiru (A), Eva Furrer (A), Uli Fussenegger (A), Andrea Gaal (A), Elene Gabbri-elli (I), Gerald Ganglbauer (A), Gudrun Gann (A), Martin Gansberger (A), Max Gansberger (A), Andrew Garton (AUS), Andreas Gasser (A), Verena Gastauer (A), Charles Gayle (USA), Claudia Genger (A), Lucas Gehrman (A),

Michael Gerber (D), Claudia Gerhäuser (D/A), David Gerstl (A), Aldo Giannotti (I), Annette Giesriegl (A), Sandra Gigerl (A), Jesse Gilbert (USA), Bernhard Gilli (A), Peter Glaser (D), Anne Goldenberg (F), Goldjian (CAN), Americ Goh (FR), Urska Golob (SLO), Lena Golovasheva (RUS), Ju Gosling (UK), Reinhard Gradl (A), Karen Grainger (GB), Davide Grassi (SLO), Reneé Green (USA), Hillard Greener (USA), Johannes Grenzfurthner (A), Stefan Grigat (A), Thomas Grill (A), Tomaz Grom (SLO), Gerhard Gross (A), Sabine Grossbauer (A), Florian Gruber (A), Lukas Gruber (A), Anna Ma-ria Gruber (A), Martin Gruja (A), Heidi Grundmann (A), Tom Grunert (A), Seppo Gründler (A), Marina Grzinic (SLO), John Grzinich (SLO), Zoe Gudovic (SRB), Harald Günther (A), Seda Gürses (TÜR/D), Andres Gutierrez (E), Anca Gyemant (RO), Wädi Gysi (CH), Alex Hache (E), Alice Hagg (A), Felix Hahn (D), Heimo Halbrainer (A), Sabine Hammer (A), Dietmar Hammerschmid (A), Sol Haring (A), Ulli Haring (A), Elisabeth Harnik (A), Irene Hartl (A), Juan Pablo Trad Hasbun (A), Wolfgang Hauer (A), Lilian von Haussen (A), Franz Hautzinger (A), Gerald Igor Hauzenberger (A), Emma Hedditch (GB), Boris Hegenbart (A), Rozemarie Heggen (NL), Gert Heide (A), Edwin van der Heide (A), Helmut Heiland (A), Bernd Heinrauch (A), Mark Hellgoth (A), Peter Herbert (A), Rozemarie Heggen (NL), Gert Heide (A), Edwin van der Heide (A), Helmut Heiland (A), Bernd Heinrauch (A), Mark Hellgoth (A), Peter Herbert (A), Richie Herbst (A), Isabel Herguera (ESP), Antonio Hergueta (ESP), Bogdana Herman (SLO), Gerhard Hermann (A), Günther Hermann (A), Mauro Hertig (A), Romy Herzberg (D), Christian Hesse (A), Barbara Hey (A), Eva Maria Hierzer (A), Michael Hieslmair (A), Roland Hille (A), Kathy Hinde (GB), Severin Hirsch (SLO/A), Theresia Hochleitner (A), Katrin Hochschuh (D), Marko Hödl (A), Anita Hofer (A), Max Höfler (A), Katrin Höfling (A), Katrin Höfling (A), Tobias Hoffmann (CH), Jeanette Hofmann (D), Reni Hofmüller (A), Jogi Hofmüller (A), Karin Hofstätter (A), Rene Hojas (A), Andrej Holm (D), Noah Holt-wiesche (D), B. Holland-Moritz (D), Florian Hollerweger (A), Barbara Holup (A), Myung-Seop Hong (Nordkorea), Anais Horn (A), Irmi Horn (A), Martin Horn (A), Lindsey Horner (USA), Sophia Hörmann (A), Horst Hörtnner (A), Yasmin Hörner (A), Sabina Hörtnner (A), Jop Horst (NL), Lisa Horvath (A), Pilote le Hot (F), Mathilde Hoursiangou (A), Kate Howlett-Jones (GRB/A), Jasna Hribernik (SLO), Alois Huber (A), Barbara Huber (A), Rupert Huber (A), Kathy Rae Huffman (USA/A), Eliane Hutter (A), Heinz Hutter (A), Peter Hutter (A), Tea Hvala (SLO), Francescopaolo Isidoro (I/A), Jose Iges (ESP), Gerd Jabourek (A), Gunde Jaech (A), Christoph Jahrmann (A), Helen Varley Jamieson (NZL), Eva Jantschitsch (A), Jaromil (I), Dani Jauk (A), Werner Jauk (A), Doris Jauk-Hinz (A), Bernhard Jehle (A), Sabine Jelinek (A), Con-cha Jerez (ESP), Seongmin Ji (KO), Rafael Jimenez (ESP), Mike Johnson, St. Jude (USA), Hyunsuk Jun (A), GX Jupiter-Larsen (USA), Harald Günther Kainer (A), Koloman Kann (A), Heike Kaltenbrunner (A), Anna Kalwajtis (P), Helmut Kaplan (A), Claudia Kappl (A), Serhat Karakayali (YU), Irina Karamarkovic (A), Ines Kargel (A), Ziga Kariz (SLO), Zbigniew Karkowski (USA), Agnes Katschner (A), Susanne Kaufmann (A),

Mitra Kazerani (A), Willie Kellers (D), Sean Kerby (USA), David Kerman (D), Johannes Khinast (A), Nina Kienreich (A), Ursula Kiesling (A), Sung-ah Kim (COR), Michal Kindernay (CZ), Gregor Kitzis (USA), Josef Klammer (A), Katharina Klar (A), Astrid Kleber (A), Katharina Klement (A), Moke Klengel (A), Albrecht Klinger (A), Marischka Klinkhamer (SA), Ulla Klopf (A), Claudia Klucaric (A), Benjamin Klug (A), Bernhard Klug (A), Franziska Klug (A), Andrea Knecht (A), Tobias Knecht (A), Monika Kneissl (A), Eva Knoll (A), Shelly Knotts (A), Sabine Kock (A), Ada Kobusiewicz (PL/ES/ARS) Markus Köhle (A), Flora Könemann (D), Kathrin Königsberger (A), Barbara Konrad (A), Wolfgang Kolar (A), Neven Korda (SLO), Renate Kordon (A), Ralf B. Korte (D), Milena Kosec (SLO), Marko Kovacic (SLO), Michael Kramer (A), Rene Kramer (A), Brigitte Kratzwald (A), Vesna Krebs, (SLO), Leo Kreisel-Strauß (A), Majda Krivograd (A), Gottfried Krienzer (A), Andreas Krisch (A), Arthur Kroker (CAN), Marilouise Kroker (CAN), Linda Kronman (A), Anna Kropfelder (A), Peter Kröll (A), Viktor Kröll (A), Martin Krusche (A), Helmut Küblböck(A), Leo Kühberger (A), Sanjay Kumar (Sri Lanka), Verena Kuni (D), Steve Kurtz (USA), Christof Kurzmann (A), Thomas Kuschny (A), Peter Kutin (A), Eva Lachkovics (A), Wernfried Lackner (A/E), Sandra Lafer (A), Elisabeth Laggner (A), Michaela Lakova (NL), Franz Lammer (A), Gerda Lampalzer (A), Katharina Lampert (A), Bernhard Lang (A), Klaus Lang (A), Hannes Langeder (A), Ulf Langheinrich (D), Erika Läss-er-Rotter (A), Lothar Lässer (A), Judith Laister (A), Eleni Laperi (AL), Paul Dietmar Lechner (A), Elanit Leder (A), Anton Lederer (A), Soo-Youn Lee (J), Tina Lehner (A), Rüdiger Leopold (A), Robert Lepenik (A), Daniel Lercher (A), Olia Lialina (RUS), Anna Liebmann (A), Korinna Lindinger (A), Silvia Lindtner (A), Ninon Liotet (F/D), Elisabeth List (A), Pei-Wen Liu (TW), Michael Loebenstein (A), Hubert Lobnig (A), Florian Lohberger (A), Thomas Lohninger (A), Hannes Löschel (A), Anna Loosen (D), Diane Ludin (USA), Bernhard Luthringshausen (A), Stefan Lutschinger (A), Sachiko M (J), Jan Machchek (A),Chico MacMurtrie (USA), Marcus Maeder (A), Annemie Maes (BE), Astrid Mager (A), Rene Mahieu (NL), Sabine Maier (A), Mar-garethe Maierhofer-Lischka (D/A), Matjaz Mancek (SLO), Monika Mandl (A), Serge Manes (ESP), Zahra Mani (A), Sandra Manhartseder (A), Andy Manndorff (A), Mare-sa (I), Mirco Maric (A), Bastian Maris (NL/D), Mike Markart (A), Jenny Marketou (GR/USA), Margarethe Markovec (A), Anne Martischnig (A), Matej (SRB), Michael Mateas (USA), Norbert Math (A), Dieter Mattersdorfer (A), Christian Maurer (A/D), Nancy Mauro-Flude (NL/A), DJ Max (A), Alex Mayer (A), Sabine Mayer (A), Veroni-ka Mayer (A), Klaus Mayr (A), Mona May (A), Adam McCartney (IR), Goran Medjugorac (SLO), Christine Meierhofer (A), Sebastian Meissner (D), Myra Melford (USA), Esther Mera (ESP), Urska Merc (SLO), Sushila Mesquita (A), Donna Metzlar (NL), Joost Meuwissen (NL), Sergio Messina (I), Reinhard Micko (A), Renate Mihatsch (A), miky ry (I), Suzana Milevska (MAZ), Nod Miller (UK), Rosa Miret (ESP), Valen-tina Moar (I), Thomas Mocaer (F), Avi Mograbi (ISR), Maryam Mohammadi (IR/A), Patrik Molinari (A), Anita Mörth (A),

Frie Moschitz (A), Albert Moser (A), Ingrid Moser (A), Michael Moser (A), Walther Moser (A), Gertrude Moser-Wagner (A), Steven Moses (USA), Brane Mozetic (SLO), Birgit Müller (A), Harald Müller (A), Jörn Müller (D), Sabine Müller-Funk (A), Mikki Muhr (A), Paula Muhr Miklosevic (SCG/D), Eva Murauer (A), Elke Murlasits (A), Petra Music (A), Thomas Musil (A), Wolfgang Musil (A), Mr. Music Martin (A), Lilo Nein (A), Stefan Nemeth (A), Bärbel Neubauer (A), Heidelinde Neuburger (A), Herwig Neugebauer (A), Florian Neuner (D), Jasmin Angelina Neunteufel (A), Manfred Neuwirth (A), Reggie Nicholson (USA), Miroslav Nic-ic (A), Susanna Nidermayr (A), Anna Niemand (A), Charly Nijensohn (AR), Marc Nine (USA), Werner Novacek (A), Tamara Novak (A), Sara Gonzalez Novi (ES/A), Josef Novotny (A), Fefa Vila Nunez (E), Alexander Nussbaumer (A), Tatiana de la O (AR/NL), Fritz Oberleitner (A), Renate Oblak (A), Neset Özevin (D), Nils Olger (A), Senam Okudzeto (GH/GB), Christine Clara Oppel (D/A), Bernd Oppl (A), Nicole Oppolzer (A), O. Ottenschläger (A), Marko Osnik (SLO), Bob Ostertag (USA), Jeanette Pacher (A), Andreas Pachl (A), padeluun (D), Maria Pallier (A/ESP), Ignacio Pardo (ESP), Alexander Partl (A/D), Zeena Parkins (USA), Bettina Paschke (A), Alberto escudero Pascual (SWE), Danja Doris Passath (A), Susanne Paukner (A), Sebastian Paul (A), Ana Pecar (SLO), Paul Pechmann (A), Katharina Pejovic (CRO), Giardini Pensili (I), Ivana Percl (CR), Candida Perez (ESP), Dusan Persic (A), Sa-bine Perthold (A), Dr. Helga Peskoller (A), Kerstin Petschauer (A), Wolfgang Petschnegg (A), Monika Pfeifer (A), Erna Pfeiffer (A), Dieter Pichler (A), Gerhard Pichler (A), Jasmine Pichler (A), Martin Pichlmair (A), Priska Pieczara (A), Beverly Piersol (A/USA), Kim Pil-Jung (A), Davide Pinna (I), Michael Pinter (A/NL), Margot Pilz (A), David Pirro (I/A), Irena Pivka (SLO), Sadie Plant (GB), Peter Plessas (A), Armin Pokorn (A), Wolfgang Pollanz (A), Michael Pölzl (A), Hemma Potoschnig (A), Diethmar Pötsch (A), Christian Pointner (A), John Power (USA), Sebastian Prantl (A), Friedl Prasenc (A), Heidrun Primas (A), Luka Princic (SLO), Doris Prlic (A), Liz Probert (UK), Maichael Prokop (A), Natasa Prosenc (SLO), Gabriela Proy (A), Nicole A. Pruckermayr (A), Doris Linda Psenicnik (A), Joan Pueyo (ESP), Marija Mojca Pungercar (SLO), Susana Rabanal (ESP), Werner Raditschnig (A), Ljiljana Radon-ic (A), Miriam Raggam (A), Federica Raggazi (I), DJ Raider (A), DJ Ralph Raleigh (A), Heimo Ranzenbacher (A), Adolf Rappold (A), Christof Rath (A), Veronika Rath (A), Heidi Rausch (A), Armin Reautschnig (A), Hermann Reimoser (A), Haris Rekanovic (BiH), Wolfgang Reinisch (A), Patricis J. Reis (A), Josef Reiter (A), Ushi Reiter (A), Ulrich Reiterer (A), Martha Reitmayr (A), Rosa Reitsamer (A), Karin Reisinger (A), Anton Reixa (ESP), Alfred Resch (A), Mischa Reska (A), Christof Ressi (A), Sophie Reyer (A), Alexander Richert (D), David Riebenbauer (A), Nora Riedl (A), Els van Riel (BE), Carmen Riemer (A), Francesca da Rimini (AUS), Julia Risler (AR), Georg Ritter (A), Gernot Ritter (A), Herb Robertson (USA), Hannes Robier (A), Lale Rodgarkia-Dara (A), Encarnacion Gutierrez Rodriguez (GB/D), Julian Rogge (A), Denis Rojo (I/A), Alexandra Rollett (A), Johanna Rolshoven (D/A), Lorenzo Romano (I),

Bojana Romic (SCG), Jon Rose (AUS), Julia Rosenberger (A), Eva Rossian (A), Anne Roth (D), Armin Ru (A), Grit Ruhland (D), Francisco Ruiz de Infante (ESP), Martin Rumori (D/A), Ann Rupel (USA), Hans Holger Rutz (D/A), Miky Ry (I), Barbara Sackl (A), Manuela Saez (ESP), Eran Sachs (ISR), Marusa Sagadin (A), Karin Sajer (A), Inigo Salaberria (ESP), Audrey Samson (CAN), Edwina Loreen Sasse (A/D), Simone Santi Gubini (I), Borut Savski (SLO), Elli Scambor (A), Helmut Schäfer (A), Evelyn Schalk (A), Christian Scheib (A), Gerhard Scheit (A), Oliver Scheidleder (A), Gregor Schenker (A), Katharina Scherke (A), Denise Schermann (A), Andreas Scherr (A), Harald Scherz (A), Ewald Scheucher (A), Wolfram Scheuch-er (A), Elisabeth Schimana (A), Edit Schlafler (A), Gregor Schlatter (A), Andrea Schlemmer (A), Ulrich Schlotmann (D), Tilo Schmalenberg (A), Andrea Schmidt (A), Mario Schmidt (A), Nicola Schmidt (A), Stefan Schmitzler (A), Ruth Schnell (A), Sebastian Scholz (A), Karin Schön (A), Helmut Schranz (A), Dino Schreilechner (SLO), Geari Schreilechner (A), Andrea Schröttner (A), Stefan Schubert (A), Birgit Schulz (A), Christina Schultz (A), Grete Schurz (A), Klaus Schuster (A), Simone Schwartz, Elena Schwarz (A), Susanne Schwarz (A), Stefan Schweiger (A), Renate Schweighofer (A), Jani W. Schwob (A), Heidemarie Seblatnig (A), Doug Seidel (USA), Andrea Seidling (A), Asli Serbest (T/A/D), Elliott Sharp (USA), Shezzan (I), Predrag Sidjanin (SCG), Karin Silldorf (A), Adam Silye (A), Zvonka Simcic (SLO), Mirko Simic (SLO), Carla Sinclair (USA), Anneliese Singer (A), Paul Skrepek (A), Franci Slak (SLO), Claudia Slanar (A), Marc Sloan (USA), Aina Smid (SLO), Ivana Smiljanic (SCG), Ofer Smilanski (ISR), Andre Smirnov (RUS), Nick Smithies (AU), Femke Snelting (NL/BE), Andrea Sodomka (A), Wolfgang Spahn (D), Christoph Speiser (A), Tim Spelios (USA), Elizabeth V. Spelman (USA), Dieter Sperl (A), spideralex (A), Karla Spiluttini (A), Yuri Spitsin (RUS), Erwin Springer (A), Drazen Stader (A), Christian Stalzer (A), Heinz-Dieter Stangl (A), Stephan Stastny (A), DJ Stauder (A), Elisabeth Stecker (A), Gerhild Steinbuch (A), Katrin Steindl (A), Anna Steininger (A), Ingrid Noemi Stein (A), Robert Steinle (A), Edmund Steirer (A), Gerfried Stocker (A), Malis Stöger (A), Irena Stojanovic (A), Maki Stolberg (A), Carl Stone (USA), Sandy Stone (USA), Esther Straganz (A), Daniela Strassberger (A), Sebastian Strasser (A), Edda Strobl (A), Irene Strobl (A), Urkuma Stroblak (A), Nina Stuhldreher (D), Sabine Stuller (A), Jaime Subirana (ESP), Rosa von Suess (A), Tuuli Sunden-Uusimäki (FI/A), Meri-Paullina Sunden (FN/A), Cherry Sunkist (A), Mario Suppan (A), Takako Suzuki (JP/D), Lloyd Swanton (AUS), Szely (A), Karolina Szmit (A), Christof Szalay (A), Rodica Tache (RO), Hristina Tarkovska (MAZ), Atau Tanaka (J), Rena Tangens (D), Jordi Teixido (ESP), Wolfgang Temmel (A), Gabriele Teufner (A), Djane Teutonia (A), Wolfgang Timmer (A), Pia Thilman (D), Andre Tschinder (A), Christian Tschinkel (A), E.M. Thomas (SA), Angelika Thon (A), Christine Thon (D), Helen Thorington (USA), Erika Thümmel (A), Helene Thümmel (A), Verena Thürkauf (CH/A), Friedrich Tietjen (D/A), Bernhard Tittelbach (A), Enrique Tomas (E/A), Francesc Torres (E), Sophie Toupin (CAN),

Wolfgang Tragseiler (P), Josef Trattner (A), Ivan Trennev (I), Johann Triebnik (A), Agnese Trocchi (I), Joseph Triumph (USA), Valerie Tschida (A), Gernot Tutner (A), Yasuko Ueda (J/A), Liesl Ujvary (A), Claudia Ungvari (A), Matthi-as Unterkofler (A), Hans-Georg Unterrainer (A), Christian Ursnik (A), Eva Ursprung (A), Claudia Valentan (A), Marthe van Dessel (NLD), Els van Riel (BEL), Nika Valeo (A), Marloes de Valk (NL), Paul Vanouse (USA), Katrina Vanura (A), Maria Vassilak-ou (A), Ales Vaupotic (SLO), Borjana Ventzislavova (A), Peter Venus (D/A), Nuria Verges (E), Bruno Vianna (BR), Azucena Vieites (E), Dr. Bence Viola (A), Marko Kosnik Virant (SLO), Yntse Vugts (NL), Valentina Vuksic (CH), Thomas Wagner (A), Heimo Wallner (A), Susi Wang (A), Marian Weger (A), Tom Weghofer (A), Rupert Franz Werhnhart (A), Max Weichert (D), Katharina Weingartner (A), Daphna Wein-stein (IL/A), Sebastian Weiss (D), Wolfgang Weiss (A), Andreas Weixler (A), Peter Westenber (NL), Norman T. White (CA), Christoph Wiesmayr (A), Harald Wiltsche (A), Susanne Wieser (A), Christoph Wiesmayr (A), Clara Wildberger (A), Tamara Wilhelm (A), Barbara Wilding (A), Faith Wilding (USA), Tamara Wilhelm (A), Caroline Willeit (A), Hyla Willis (USA), Clara Williams (BEL), Michael Wimberley (USA), Chris-toph Winkel (D), Christine Winkler (A), Helga Winkler (A), Justin Winkler (CH/A), Manon Liu Winter (A), Nina Wirnsberger (A), Narman T. White (CAN), Dolly Witt-berger (A), Gertrud Wojta (A), David Worrall (AUS), Kai Würbs (D), Laura Wollen-haupt (D), Rodrigo Algara Woodhouse (E), Stefanie Wuschitz (A), Rosie X (AUS), Min Xiao-Fen (USA), Inka Ylikotila (FN/A), Otomo Yoshihide (J), Ichiraku Yoshimitsa (J), Yulan Yu (J), Miki Yui (J), Mia Zabelka (A), Francois Zajega (BEL), Sanja Zdrnja (SRB), Christian Zechner (A), Manuela Zechner (A), Dr. Hans G. Zeger (A), Ludwig Zeininger (A), Ales Zemene (CZ), Martin Zettel (A), Ernst Zettl (A), Valentin Zhu-ber-Okrog (A), Sandra Ziagos (A), Valentin Zhuber-Okrog (A), Dusan Zidar (SLO), Gudrun Ziegerhofer (A), Barbara Zierler (A), Fränk Zimmer (A), Andreas Zingerle (A), IOhannes m zmölnig (A), Margit Zötsch (A), Brane Zorman (SLO), Martin Zrost (A), Beate Zurwehme (D),

naked lunch (A), a noise fragment (A), alien production (A), Aksioma (SLO), Atem (A/SLO) , Bloom (A), bolwerK (B), Bulbul (A), Cabinet Caligari (A), Cadaverous Con-dition (A), Charles Gayle Trio (USA), CN:FM (UK), C.R.E.S. (ESP), Critical Art En-semble (USA), Dead Beat Club (A/S), Deishovida (A), 3TT (ESP), Die Familie (A), Die Knödel (A), dharma bums insane (A), Donestech (E), /etc - eclectic tech carnival, Endlich Katzenersatz Wurstenden 14,90 (A), Ensemble Schallfeld (A), Exposition Sound E (n) Motion (A/SLO), Extended Versions (A), farmers manual (A), fetish 69 (A), Fietsen Duo (NL), Fleischpost (A), FemHack (CAN), Gang Art (A), GAWK (A), GreenNet (UK), GRUPPE 01 (A), h.arta (RO), Iconoclastas (AR), Institut für bezahl-baren Wahnsinn (NL), Institut Hofos (A), Klub Zwei (Simone Bader and Jo Schmeis-er) (A), Kairus (Andreas Zingerle, Linda Kronman) (A),

k² (A), Klub Zwei (Simone Bader and Jo Schmeiser) (A), Knowbotic Research (A), Koza.com (A, SLO), Labir-int Theater (SLO), LaLeLoo (A), La Société Anonyme (Dušan Barok, Danny van der Kleij, Aymeric Mansoux, Marloes de Valk) (NL), laton records (A), L'ERSE (CAN), LNTC (A), MACHFELD (A), Machine for Making Sense (AUS), maschen (A), Media Teror (SLO), Miss Despoinas (TAS), Mz* Baltazar's Laboratory (A), Mussurunga (Didi Bruckmayr, Sigi Aigner) (A), no safety (USA), pale nudes (CH/USA/D), PAZ PATÜ(LUX), Pd-Graz (A), Plan c (A), Quki Ensembleé (A), Radian (A), Rdeča Rake-ta (Maja Osojnik, Matja Schellander), REAS (A), reMI (A), rhizom (A), Ruf der Hei-mat (D), SCHLAUCH (A), Strange Party Orchestra (DK), sensor band (J), son:DA (SLO), Sound E(n) Motion (A/SLO), STATE OF MIND (LUX), Surveillance Camera Players (USA), sweep (A), The Necks (AUS), the nudes (USA), Theater Labirint (SLO), tubo cadodico (I), 5 UU'S (USA), 42 (42 internationale Künstlerinnen), Vice Versa (A), VNS Matrix (AUS), Xing borderlines (A,H), ZOO ALLEN (A)

esc medien kunst labor, Bürgergasse 5, 8010 Graz

Tel.: +43 316 83 60 00, Email: esc@mur.at, <http://esc.mur.at/>

Gefördert von: Kulturredaktion der Stadt Graz, Kulturreferat des Landes Steiermark und BKA Kunst

Mapplayout: .siacus), Grafiksubjekt Frontseite: information/storage.refresh,
Fränk Zimmer